

News

- Pastor **Dietmar Arends** wurde zum Landessuperintendenten der Lippischen Landeskirche gewählt. Er trat sein neues Amt am 1. März 2014 an. Arends bleibt (ehrenamtlicher) Präses der Norddeutschen Mission.
- Unsere Buchhaltung bittet alle Spenderinnen und Spender, die kein **Dankschreiben** für ihre Spende erhalten haben, sich bei der NM zu melden. Da die Banken keine Adressen herausgeben, können wir keine Dankschreiben verschicken, wenn uns die Anschrift nicht bekannt ist. Herzlichen Dank.
- Am 7. März verstarb der designierte Moderator der Evangelischen Kirche von Togo **Dr. Emmanuel Ayedze**. Am 22. Februar hatte die EEPT den 54jährigen während ihrer Synode zum neuen Theologen an ihre Spitze gewählt. Er sollte sein Amt am 1. Juli antreten. Ayedze war zum Zeitpunkt seiner Wahl von einer langjährigen Krankheit gezeichnet, jedoch voller Hoffnung auf eine vollständige Genesung.

- Am 9. Juni 2014 (Pfingstmontag) um 18 Uhr findet ein **Internationaler mehrsprachiger Gottesdienst** im Gemeindezentrum Zion in der Kornstraße 31 in Bremen statt.
- „Was heißt schon ‚alt‘? Gesellschaften im Wandel. **Alt werden in Ghana, Togo und Deutschland**“. So lautet der Titel einer Dokumentation über eine Tagung der NM, der VEM sowie des Diakonischen Werkes der Evangelisch-reformierten Kirche. Sie können die 72seitige Broschüre kostenlos über die Norddeutsche Mission, Berckstr. 27, 28359 Bremen, Tel. 0421/4677038, email: info@norddeutsche-mission.de beziehen.
- Sehr herzlich laden wir Sie ein zu „**mission – macht – politik**“ am 13./14. Juni 2014 im Domkapitelhaus in Bremen. Freitag Abend steht um 20 Uhr ein Vortrag auf dem Programm. Dr. Emmanuel Nologo, Bildungsreferent der NM spricht über „Mission als Erziehung zur Unterordnung oder Weg zur Emanzipation?“

Die Rolle der christlichen Bildungsarbeit im Kampf um politische Unabhängigkeit“. Am Sonnabend geht es um 10 Uhr weiter mit zwei Referaten von Johannes Busse (s. in diesem Heft S. 3 ff) und Prof. Dr. Dr. Frieder Ludwig von der Fachhochschule für Interkulturelle Theologie in Hermannsburg. Das Seminar endet nach dem Mittagessen und einer Podiumsdiskussion gegen 16 Uhr. Teilnehmen werden auch die ghanaischen und togoischen Vorstandsmitglieder der NM. Nähere Informationen und Anmeldungen bis zum 5. Juni 2014 bei der Geschäftsstelle der Norddeutschen Mission.

- Vormerken sollten Sie sich schon einmal „**Afrikanissimo – Bremer Persönlichkeiten stellen ihr Lieblingsbuch aus/über Afrika vor**“ am 8. Juli um 19 Uhr 30 in den Räumen der NM. Mit dabei sind unter anderem Sozialsenatorin Anja Stahmann und Michael Börgerding, Intendant des Theater am Goetheplatz.

Ihre Spende kommt an!

Schneiderei-ausbildung in Adidogome/Togo

Vor drei Jahren hatten wir Ihnen das Schneiderei-projekt in Lomé-Adidogome vorgestellt. In der dortigen EEPT-Gemeinde hatte sich aus der Frauenarbeit heraus eine Gruppe gebildet, die jungen Mädchen zwischen 10 und 18 Jahren eine Schneiderei-ausbildung ermöglichen wollte.

Auszubildende müssen in Togo normalerweise ein Lehrgeld bezahlen. Das können sich viele Jugendliche jedoch nicht leisten. Deshalb sollte eine Schneiderwerkstatt eingerichtet werden. Hier sollten Mädchen eine mehrjährige kostenlose Ausbildung erhalten. Für die Anschaffung von Näh-, Kettel- und Stickmaschinen bat die Gemeinde um Unterstützung.

Mit Hilfe von Spenden an die Norddeutsche Mission konnte das Projekt gestar-

tet werden. Eine Gemeindeversammlung wurde einberufen, und der Gemeinderat und die Verantwortlichen des Projekts entschieden gemeinsam, welche neun Mädchen am Unterricht teilnehmen durften. Die Leiterin Kafui Tsetse berichtet: „Der Kurs folgt einem festen Ausbildungsplan. Neben der täglichen praktischen Arbeit findet jeden Mittwoch der theoretische Unterricht statt, der von unserem Schneider Fabien Mané gehalten wird. Vor und nach jedem Unterricht beten wir gemeinsam. Jeden Montag besuchen unsere Auszubildenden außerdem die staatliche Berufsschule von Lomé.“

Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre und endet mit einem Zertifikat. Das Projekt ist mittlerweile so bekannt, dass die Leiterin regelmäßig von ande-



Die Mädchen erhalten eine kostenlose Ausbildung. Foto: W. Blum

ren Einrichtungen eingeladen wird, um dort Fortbildungen zu organisieren. Kafui Tsetse: „Wir danken Gott und allen Spenderinnen und Spendern. Unser Projekt ist sehr erfolgreich und wirklich ein gutes Zeugnis kirchlichen Engagements.“

Antje Wodtke